



LAND
TIROL

Fachliche Empfehlungen Raumordnung Klimaanalyse

Anwendung Regionale Klimaanalyse Tirol –
Handlungsfeld Raumordnung



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Örtliche Raumordnung	3
Überörtliche Raumordnung	4
Fortbildung und Information	5

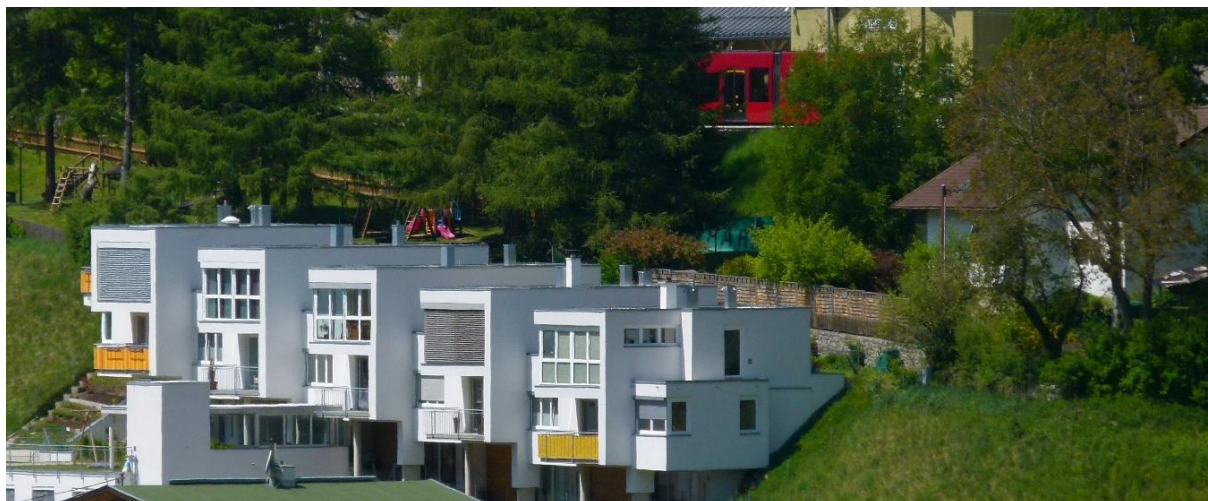
Fotos

Titelfoto	Luis Schönherr
S. 3	Martin Schönherr
S. 4	Stefan Obkircher

Vorwort

Im Folgenden zeigen wir, wie die regionale Klimaanalyse Tirol in der örtlichen und überörtlichen Raumordnung genutzt werden kann.

Ziel ist es, klimatische Aspekte in die Raumplanung und ins Bauen einzubeziehen. So sollen Siedlungsräume an den Klimawandel angepasst, Freiräume in ihrer Funktion für die Kaltluftversorgung gesichert und die Lebensqualität der Menschen verbessert werden.



Örtliche Raumordnung

Integration der Klimaanalyse in den Örtlichen Raumordnungskonzepten (Fortschreibungen ÖRK)

Die Analyse ist Grundlage für die ÖRK-Bestandsaufnahme und für die Erarbeitung des SUP-Umweltberichts. Gemeinden und Planungsbüros können die Herausforderung der Hitzebelastung damit bereits in frühen Planungsphasen einbeziehen und bei der Ausweisung und Beurteilung von baulichen Entwicklungsbereichen sowie in den Stempelbeschreibungen und Verordnungstexten des ÖRK entsprechend berücksichtigen.

Pilotprojekt: Kaltluftensible Bebauung und Siedlungsrandgestaltung

Zusammen mit einer Pilotgemeinde wird die Bebauungsplanung und Siedlungsrandgestaltung für die Kaltluftzufuhr in einem baulichen Entwicklungsbereich der Gemeinden geplant und mit den Raumordnungsinstrumenten verankert. Ziel ist ein praxisnahes Umsetzungsbeispiel als Orientierungshilfe für weitere Gemeinden.

Anwendung in der Bebauungsplanung

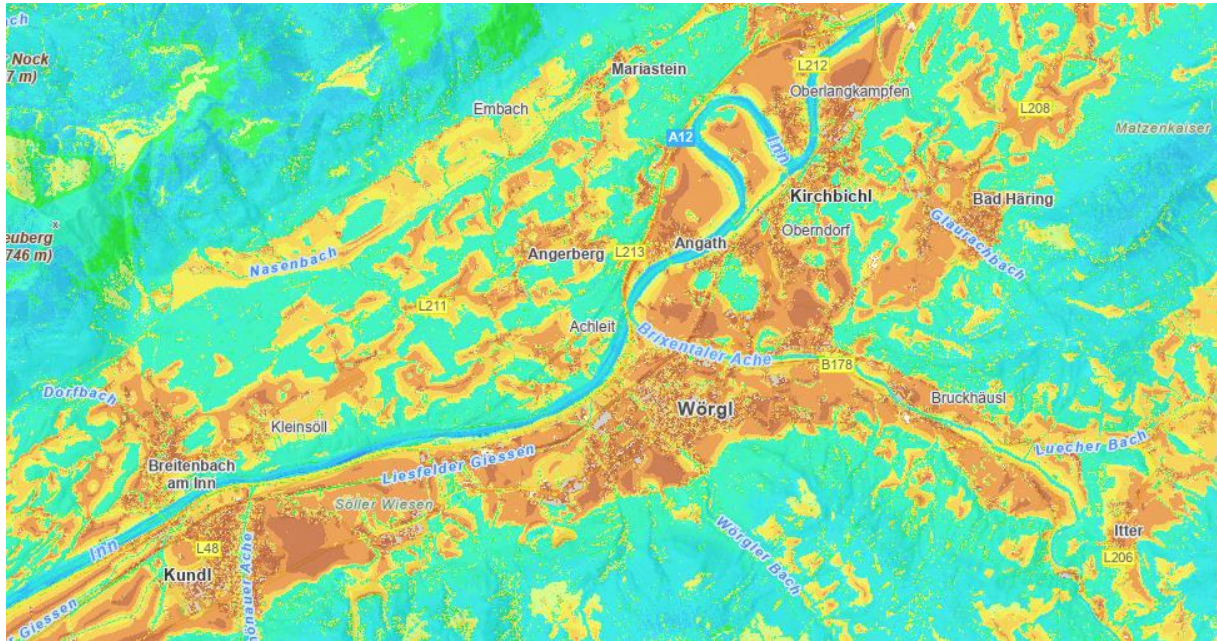
Mit den Daten zur Hitzebelastung und Kaltluftversorgung können Ortskerne, Weiler und Quartiere klimafit geplant werden. Mit dem Bebauungsplan bzw. der Bauleitplanung werden die Anforderungen abgesichert (Gebäudehöhen und -ausrichtung, Gründächer, Versiegelung/Grünflächenzahl etc.)

Ergänzende Grundlage für Ausschreibungen und Architekturwettbewerbe

Die Fachabteilungen des Landes wenden die Klimaanalyse im eigenen Wirkungsbereich bei Ausschreibungen und Wettbewerben an. Das gewonnene Know-how dient bei Bedarf auch zur Unterstützung von Gemeinden, Institutionen bei ihren Ausschreibungen.

Entwicklung von Entsiegelungsstrategien unter Einbindung der Bevölkerung

Klimaanalyse bildet Datengrundlage für kommunale und regionale Entsiegelungsstrategien. Siehe auch 2. Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeits- und Klimastrategie des Landes Tirol.



Überörtliche Raumordnung Weiterentwicklung und Stärkung Regionalprogramme überörtliche Freihalteflächen (Grünzonen)

Die Freihalteflächen haben eine wichtige Funktion für Kaltluftproduktion und Kaltluftversorgung sowie die Durchlüftung der Siedlungsbereiche. Ziel ist diese Klimafunktion regional abzustimmen und auf überörtlicher Ebene in den Regionalprogrammen zu sichern.



Fortbildung und Information

Fortbildungsangebote für Gemeinden sowie Planungs- und Architekturbüros

Planungsbüros erstellen ÖRKs, Flächenwidmungen bis Bebauungspläne im Auftrag der Gemeinden und beraten diese in Fragen der Raumordnung. Im Rahmen von Fortbildungs- Informationsangeboten werden die Ergebnisse der Klimaanalyse sowie Anwendungsmöglichkeiten vermittelt und Kompetenzen für die Anwendung aufgebaut.

Fortlaufende fachliche Betreuung und Beratung der Gemeinden und Regionen

Die Amtssachverständigen und Expertinnen der Abteilung Raumordnung und Statistik und der Abteilung Landesentwicklung des Landes stehen in regelmäßigem Kontakt mit den Gemeinden, weisen auf die Klimaanalyse und die Anwendungsmöglichkeiten hin und stehen als Ansprechpersonen für Fragen zur Verfügung.

Rechtliche Verankerung Klimaanpassung im Tiroler Raumordnungsgesetz

Auf Basis konkreter Anwendungen (ÖRK, Bebauungsplanung bis Regionalprogramme) wird der Bedarf für eine Verankerung der Klimaanalyse und Planhinweise im TROG bzw. TBO ausgelotet. In den überörtlichen und örtlichen Zielsetzungen, in den Raumordnungsinstrumenten sowie in der Prüfung und Genehmigung.

Impressum

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Raumordnung und Statistik
Heiliggeiststraße 7-9
6020 Innsbruck
+43 512 508 3632
Raumordnung.statistik@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at/raumordnung-statistik

Herausgegeben: März 2026